

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



In Aktion

Beim Hallenfußballturnier

► Seite 3

Volkstanz

Auftritt der Schuhplattler

► Seite 5

Special Olympics

Tischtennisturnier in Düsseldorf

► Seite 9



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Advent, Advent ein
Lichtlein brennt—erst
eins, dann zwei, dann
drei, dann vier—dann
steht das Christkind vor
der Tür“

Sicherlich kennen Sie alle diesen kleinen Kinderreim. Mir kommt er in den Sinn während ich an diesem Vorwort schreibe. Schon in wenigen Tagen feiern wir den ersten Advent und nähern uns dann mit großen Schritten Weihnachten und dem Jahresende.

Dicht sind diese Wochen am Ende eines Jahres immer. Vollgepackt mit Festen und Veranstaltungen, mit Geschäftigkeit und Vorfreude.

Wir freuen uns auf den Bruckberger Weihnachtsmarkt am Freitag vor dem ersten Advent. Wir werden wie im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Förderstätte mit einer Bude vertreten sein. In den Bereichen werden in den nächsten Wochen die traditionellen Adventsfenster gefeiert. In diesem Jahr sind sie eingebunden in die Bruckberger Adventsfenster, die nach und nach an jedem Tag ab dem 1. Dezember geöffnet werden und einen schönen Weg durch den gesamten Ort markieren. Am zweiten Adventssamstag lädt dann das Cafe zum Weihnachtsmarkt ein. Und dann sind da die vielen kleineren Feste, Andachten und Gottesdienste im Advent auf den Wohngruppen und in der Kirche, sowie natürlich die feierlichen Weihnachtsfeiertage.

Foto Titelseite:

Siegfried Wolfsberger in seinem Zimmer im Sandhof;
Herbst 2025

Titelfoto: A. Krämer

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei allen Vorbereitungen: Plätzchen backen, Geschenke besorgen und einpacken, Dekorieren der Räume und Gestaltung der Feiern.

*Sieben Weihnachtswünsche
Einen Duft, der durch die Zeiten weht.
Einen Himmel, der über dir offen steht.
Ein Lied, das noch lange in dir erklingt.
Einen Menschen, der mit dir von Freude singt.
Ein Licht, das goldenen Glanz verbreitet.
Einen Stern, der dich durch das Dunkle leitet.
Und auf allen deinen Wegen
Einen Engel, der dich begleitet.*

Tina Wilms

In diesem Sinne eine schöne und gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre

Petra Hinkl



Inhalt

Vorwort ► Seite 2

Wohnen ► Seite 3 - 9

ATS ► Seite 10

Abschied ► Seite 11

Letzte Seite ► Seite 12

Spannende Spiele und gute Stimmung

Inklusives Fußballturnier am 29.11.2025 in Neuendettelsau

Zum ersten Mal veranstalten die beiden Einrichtungen Diakoneo Wohnen Bruckberg und Diakoneo Wohnen Neuendettelsau miteinander ein inklusives Hallenturnier.

Angetreten waren am Sa. 29.11.2025 in der Dreifachturnhalle am Alfred Kolb Sportzentrum in Neuendettelsau acht Mannschaften aus der Region, darunter viele bekannte Gesichter und Diakoneo Mannschaften aus Neuendettelsau Bruckberg und Pölsingen.

Den Turniersieg konnten die Dambacher Werkstätten im Finale gegen Neuendettelsau 1 für sich entscheiden. Die beiden Bruckberger Mannschaften standen sich im „kleinen Finale“ gegenüber und belegten somit am Ende Platz 3 und 4. Die beiden inklusiven Bruckberger Mannschaften setzen sich wieder aus Sportlern aus Bruckberg und Schülern des Albert-Schweitzer Gymnasiums Crailsheim zusammen.



Mikey Dorsch im Zweikampf beim Derby gegen die Mannschaft aus Neuendettelsau



Schon vor dem 1. Anpfiff war die Stimmung bei den Bruckberger Fußballern gut.



Auch mit Größennachteil zeigte Imade Ebowe viel Einsatz und Spielfreude.



Elias Meyer im Dribble Duell beim Spiel gegen die Mannschaft der Werkstatt Kicker aus Pölsingen.



Traineransprache vor dem ersten Spiel an beide Bruckberger Mannschaften durch Trainer Rene Fuchs.

Wohnen

Ade, Frau Poptσίας-Bucher

Nach 45 Jahren geht Olympia Poptσίας-Bucher in den Ruhestand

Nach vielen Jahren voller Arbeit, Einsatz und Verantwortung beginnt mit dem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt. Die Rente ist nicht nur das Ende einer beruflichen Laufbahn, sondern auch ein Moment, um innezuhalten – und dankbar zurückzublicken.

Liebe Olympia,
der Sandhof 12/2 sagt nochmals DANKE für all die Zeit, die du investiert hast, und wünscht dir auf deinem neuen Weg alles erdenklich Gute!

Wir sind dankbar für die Erfahrungen, die Begegnungen und all das, was du im Laufe der Jahre mitgestaltet hast.

Spruch zum Schluss:

„Rente heißt nicht Stillstand – sie ist die Freiheit, das Gute, das man begonnen hat, auf neue Weise weiterzugeben.“



Foto: R. Hecht/ Text: J. Wurm

Herbstfest im Akazienhof

Herbstliches Wetter und gute Laune

Am Samstag den 4. Oktober luden die Wohngruppen Akazienhof 2 und 3 zu einem stimmungsvollen Herbstfest ein. Bei herbstlichem Wetter und guter Laune fanden sich zahlreiche Gäste ein, darunter Eltern und Bewohner der anderen Wohngruppen des Sonnenhof.

In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam Kaffee getrunken, Kuchen und Snacks genossen und eine wärmende Kürbissuppe serviert.

Neben dem kulinarischen Angebot stand vor allem das kreative Miteinander im Mittelpunkt: Mit Farbe, Pinsel und viel Fantasie gestalteten die Teilnehmer des Festes Holzlatten und konnten sich so gemeinsam verewigen, da die Latten künftig als farbenfrohe Zaun-Deko den Außenbereich verschönern werden.



Foto/Text: N. Moos

Eschenbacher Schuhplattler in Aktion

Musikalischer Besuch im Sandhof



„Wo Musik erklingt, da lebt die Tradition.“

Ein wunderschöner Nachmittag im Sandhof! Am 2. November durften wir die Eschenbacher Volkstanzgruppe mit ihrer Untergruppe, den Eschenbacher Schuhplattlern, bei uns in Bruckberg begrüßen. Mit ihren Tänzen und dem schwungvollen Platteln haben sie uns echte Tradition und Lebensfreude gezeigt.

Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Auftritt und die wunderbare Stimmung!

Foto/Text: J. Wurm

Adventsfenster B

Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster

1 27.11. um 18.30 Uhr Andacht & PoCho Bergstraße 9 Kastanienhof 3	2 Andacht & PoCho beim Adventsmarkt 28.11. Alte Poststraße 17 Rathaus	3 Bernhard-Harleß-Str. 3 Haus Gottessegen Brunnenseite	4 18.30 Uhr Andacht & PoCho Schlosswiese 1 Schlosswiese
9 An den Steinleiten 7 Werkstatt	10 Charlottenallee 4 KiTa Sonnenschein	11 18.30 Uhr Andacht und PoChor Alte Poststr. 25-29 Alte Poststraße	12 Am Sandhof 12 Sandhof
17 Steinbacherstraße 5 Kleiderladen	18 18.30 Uhr Andacht & PoCho Bernhard-Harleß-Str. 3 Haus Gottessegen	19 Schloßplatz 1 Alte Bäckerei	20 Steinbacherstraße 9 AWG Steinbacherstraße

Immer donnerstags um 18.30
feiern wir eine Adventsandacht
dem Bruckberger Posaunenchor

Bruckberg 2025

ster, kommt vorbei und schaut es an:

5

Schloßstraße 1a
Schlossladen

6

Alte Poststr.15
Tante Enso

7

Ringstraße 4
Sonnenhof
Akazienhof 1

8

Schloßstraße 3
Förderstätte
zw. Brunnen und
Martinskirche

13

Lerchenstraße 28
Fam. Hummel

14

Bergstraße
Schloss
Am Brunnen 1

15

Förderstätte
Martinshof
Fenster gegenüber der
Kirche

16

Am Sandhof 2a
Nebenstelle
Werkstatt

21

Markgrafenstraße 3
Brauereigaststätte
Dorn

22

Bernhard-Harleß-Str.1
TSM - Senioren

23

Klingenbergstraße 3
Physiotherapiepraxis
Audenrieth

24

Ansbacherstraße
Feuerwache
Bruckberg

Uhr
t mit
or

Hier ist der Link zur Karte:



Wir sind wieder da!

Conny Ludwig zurück aus der Elternzeit

Nach der Geburt meiner zweiten Tochter im November 2023, war ich zwei Jahre in Elternzeit und bin seit 04.11.2025 zurück als Fachdienst Pflege in Bruckberg. Da sich in der Zwischenzeit einiges in Bruckberg getan und verändert hat, befinde ich mich nun in Einarbeitung und bringe mich wieder auf den neuesten Stand.

Ich werde Frau Tobias in Teilzeit unterstützen und bin aktuell jede Woche von Montag bis Mittwoch von 07:00 – 11:00 Uhr im Dienst. Im Brüderhaus habe ich ein kleines Büro unterm Dach. Sie können mich unter der Durchwahl -190 telefonisch erreichen. Damit wir Anfragen per Mail gut bearbeiten können, ist für uns eine Funktions-Email-Adresse eingerichtet worden.

An diese Mailadresse können sie Fragen und Anliegen rund um Pflege und Medizinisches an Fachdienst Pflege stellen:

FD-Pflege.Bruckberg@diakoneo.de

Fragen zum Thema Hygiene schicken Sie bitte weiterhin an die Funktionsmail des Hygienezirkels: Hygienezirkel.Bruckberg@diakoneo.de

Auf die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiterinnen freue ich mich!
Herzliche Grüße, Cornelia Ludwig

Lena Baumgartner übernimmt Konfetti wieder

Hallo! Wie Conny Ludwig bin auch ich wieder zurück aus der Elternzeit - die letzten 1,5 Jahre hat Daniela Regner für mich das Konfetti-Heft gestaltet und die Erwachsenenbildungskurse mit euch gemacht. Seit 11.11.25 bin ich jetzt wieder da und freue mich sehr, wieder in den Austausch mit euch zu gehen!

Ich teile mir wieder das Büro mit Tom Otto im Haus Gottesseggen und bin dienstags und mittwochs gut erreichbar. An den beiden Tagen finden dann auch nachmittags und abends wieder Kurse für euch statt.

Bestimmt hat sich in den letzten Jahren auch hier in Bruckberg wieder einiges verändert, vielleicht habt ihr neue Interessen oder Hobbys oder möchtet einfach auch mal etwas anderes sehen, machen und erleben. Meldet euch gerne jederzeit bei mir, wenn ihr Ideen für Konfetti habt, ich bin offen für eure Impulse und freue mich sehr, wenn wir gemeinsam für euch ein schönes Programm gestalten können.

Ihr könnt mich telefonisch erreichen unter der 411 oder per Mail unter

lena.baumgartner@diakoneo.de

Viele Grüße,

Eure Lena



Drei Gold, drei Silber, zwei Bronze

Special Olympics Tischtennisturnier in Düsseldorf



Tischtennisspieler Jonas Rohn, Borgar Haug (Borussia Düsseldorf) und Basti Deim

den einzelnen Leistungsgruppen ausgespielt. Mit drei Goldmedaillen, dreimal Silber und zwei Bronzemedaillen stellte das Team Bayern den erfolgreichsten Landesverband.

Im Rahmen der Siegerehrung erklärte Vereinsmanager Andreas Preuss, dass nun auch alle Special Olympics Athleten herzlich in die große Tischtennisfamilie von Borussia Düsseldorf aufgenommen seien. Er äußerte seine Bereitschaft auch zukünftig für Turniere von Special Olympics zur Verfügung zu stehen.

Zum ersten Mal wurde von Special Olympics Deutschland ein nationales Tischtennisturnier ausgetragen. Austragungsort war gleich die exklusivste Adresse im europäischen Tischtennissport, die Spielstätte des erfolgreichsten deutschen TT Vereins Borussia Düsseldorf.

Für alle Teilnehmenden war es daher ein aufregendes Erlebnis und eine besondere Ehre unter einem Dach mit den Profis an den Tischen zu stehen.

Das Team Bayern war mit vier Athleten vom TV Dietenhofen/Diakoneo Bruckberg, vier Athleten von den Lebenshilfswerkstätten Nürnberger Land, einem Athleten von der TG Würzburg Heidingsfeld und der Athletin Anne Weiglein vom InSport Würzburg angereist. Begleitet wurden die Aktiven von Stefan Meßlinger (TT Koordinator SOBY) und Daniel Strössner (Diakoneo Bruckberg), sowie zwei Trainern der Lebenshilfe Bayern e.V. Insgesamt nahmen 26 Athleten und 10 Athletinnen am Turnier teil.

Nach der üblichen Klassifizierung am ersten Turniertag, wurden am zweiten Tag die Entscheidungen in

Auf zur Nürnberger Feuerwehr

Die Außenarbeitsplätze auf Betriebsausflug

Ende Oktober haben wir mit den Leuten von den Außenarbeitsplätzen einen Betriebsausflug gemacht. Mit dem Zug sind wir nach Nürnberg gefahren und haben dort die Feuerwache am Hafen besucht.

Zuerst haben uns die Männer gezeigt, wo sie sich aufhalten, wenn sie eine Zeit lang mal keinen Einsatz haben. Wenn dann ein Alarm kommt, rutschen sie eine Stange herunter in die Halle zu den Fahrzeugen. Spannend waren dann für uns auch die Geräte und Fahrzeuge der Wache. Die große Drehleiter und ein riesiger Autokran haben uns besonders beeindruckt. Für die Wasserrettung stehen sogar Boote bereit.

An den Löschfahrzeugen sahen wir, dass damit nicht nur Wasser und Schläuche transportiert werden, sondern auch ganz viele technische Ausrüstung, um zum Beispiel bei einem Unfall das Auto aufzubiegen und das Dach abzutrennen.

In einem Container wird trainiert, wie die Feuerwehrmänner z.B. einen Küchenbrand löschen. Da brennt richtiges Feuer und man muss Abstand halten. Zuerst brennt nur ein Topf und dann die ganze Küche.

Zuletzt zeigten die Männer uns noch ihr Übungshaus. Ein großer Raum, in dem es stockdunkel gemacht werden kann und die Feuerwehrleute dann üben wie es ist, wenn man sich bei Rauch in einem fremden Gebäude zurechtfinden muss.

Es war für alle super spannend und interessant und wir danken Herrn Popp und seinen Kollegen für die Zeit, die sie sich für uns genommen haben.

Unser nächstes Ziel an dem Tag war auch sehr lohnend: da waren wir dann nämlich zum Mittagessen in einem großen Asia-Lokal und haben beim Mittagsbuffet gefuttert, so viel wir konnten. Es war super lecker und sehr vielfältig.

Nach einem Stadtbummel durch die Nürnberger Innenstadt sind wir mit dem Zug wieder nach Hause gefahren. Es war ein sehr schöner Ausflug und wir freuen uns schon, wenn wir nächstes Jahr wieder einen unternehmen können.





*„Ich bin bei dir und behüte dich,
wohin du auch gehst.“*

(1. Mose, 28,15)



Renate Bernet

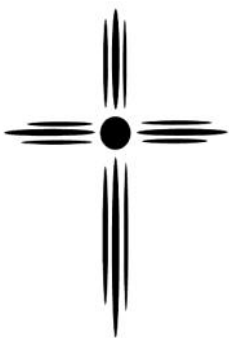
geb. 10.04.47

verst. 31.10.25

Wir werden dich sehr vermissen!
Deine Freunde von der Alten Poststraße 27.



*Wenn meine Kräfte mich verlassen,
die Hände ruh`n, ich habs geschafft,
weint nicht um mich, gönnt mir die Ruh`
mein Leben ist vollbracht.*



Werner Teubner

geb. 17.09.1946

verst. 20.11.2025

Deine Mitbewohnerinnen, Mitbewohner und
alle Mitarbeitenden der Wohngruppe
Alte Poststraße 29/2



